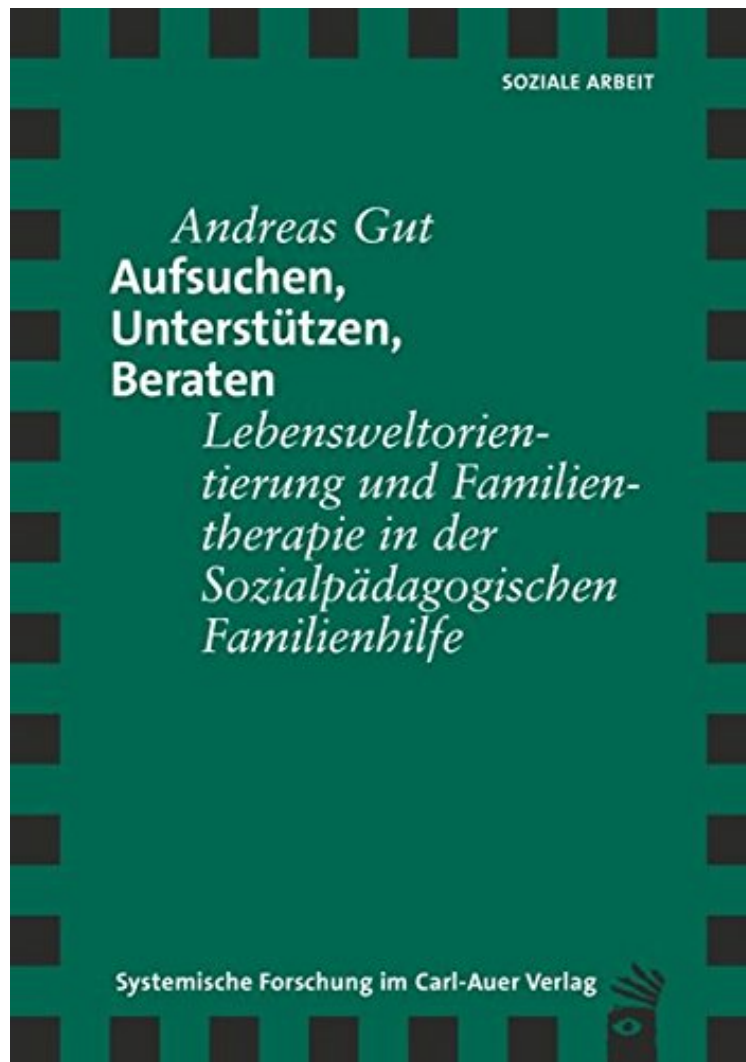


(Library ebook) Aufsuchen, Unterstützen, Beraten: Lebensweltorientierung und Familientherapie in der Sozialpädagogischen Familienhilfe

# Aufsuchen, Unterstützen, Beraten: Lebensweltorientierung und Familientherapie in der Sozialpädagogischen Familienhilfe

Von Andreas Gut

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #474415 in BcherMarke: Carl-AuerVerffentlicht am: 2014-04-01Abmessungen: 8.39 x .87b x 5.94l, Einband: Taschenbuch330 Seiten | File size: 20.Mb

**Von Andreas Gut : Aufsuchen, Unterstützen, Beraten: Lebensweltorientierung und Familientherapie in der Sozialpädagogischen Familienhilfe** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aufsuchen, Unterstützen, Beraten: Lebensweltorientierung und Familientherapie in der Sozialpädagogischen Familienhilfe:

**Produktbeschreibung** Lebensweltorientierung und Familientherapie in der Sozialpädagogischen Familienhilfe  
**Broschiertes Buch** Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) steht als Jugendhilfeangebot für die gesamte Familie vor der hohen Herausforderung, gemeinsam mit den Adressaten Lösungen für Probleme auf den unterschiedlichsten Ebenen zu finden. Neben der Unterstützung bei lebenspraktischen Aufgaben, der Verbesserung materieller Grundlagen und der Förderung von Außenkontakten geht hierzu auch die Arbeit an der Familiendynamik. Während eine lebensweltorientierte sozialpädagogische Arbeitsweise durch die Betonung des gemeinsamen Tuns und des geteilten Alltags ihre Stärken in den erstgenannten Aufgaben zeigt, bietet ein familientherapeutischer Zugang die Möglichkeit, auch familiendynamische Aspekte differenziert zu bearbeiten. Therapeutische Zusatzqualifikationen haben dazu beigetragen, dass im Familienhilfealltag teilweise beide Zugänge miteinander verbunden werden. Während hierbei auf der praktischen Ebene häufig nach dem Maßstab gehandelt wird, das zu nutzen, was hilfreich erscheint, wird die Frage nach dem Zusammenspiel von lebensweltorientierter Sozialer Arbeit und Familientherapie auf der Metaebene kontrovers diskutiert. Die Antworten reichen dabei von einer generellen Therapeutisierung bis zu einer identitätsstiftenden Abgrenzung Sozialer Arbeit von jeglichen therapeutischen Einflüssen. Die vorliegende Arbeit stellt sich die Aufgabe, diese Gegenstände zu berwinden, dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten und auf einer theoretischen und empirischen Ebene zu belegen, dass eine Kombination und Integration von Lebensweltorientierter Arbeit und Familientherapie in der SPFH gelingen kann. Das Buch enthält neben der Aufarbeitung der Fachdiskussion eine ausführliche Analyse eines Einzelfalles, in dem Handlungsansätze und Methoden aus beiden Disziplinen anschaulich dargestellt und reflektiert werden.

**Kurzbeschreibung** Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) steht als Jugendhilfeangebot für die gesamte Familie vor der hohen Herausforderung, gemeinsam mit den Adressaten Lösungen für Probleme auf den unterschiedlichsten Ebenen zu finden. Neben der Unterstützung bei lebenspraktischen Aufgaben, der Verbesserung materieller Grundlagen und der Förderung von Außenkontakten geht hierzu auch die Arbeit an der Familiendynamik. Während eine lebensweltorientierte sozialpädagogische Arbeitsweise durch die Betonung des gemeinsamen Tuns und des geteilten Alltags ihre Stärken in den erstgenannten Aufgaben zeigt, bietet ein familientherapeutischer Zugang die Möglichkeit, auch familiendynamische Aspekte differenziert zu bearbeiten. Therapeutische Zusatzqualifikationen haben dazu beigetragen, dass im Familienhilfealltag teilweise beide Zugänge miteinander verbunden werden. Während hierbei auf der praktischen Ebene häufig nach dem Maßstab gehandelt wird, das zu nutzen, was hilfreich erscheint, wird die Frage nach dem Zusammenspiel von lebensweltorientierter Sozialer Arbeit und Familientherapie auf der Metaebene kontrovers diskutiert. Die Antworten reichen dabei von einer generellen Therapeutisierung bis zu einer identitätsstiftenden Abgrenzung Sozialer Arbeit von jeglichen therapeutischen Einflüssen. Die vorliegende Arbeit stellt sich die Aufgabe, diese Gegenstände zu berwinden, dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten und auf einer theoretischen und empirischen Ebene zu belegen, dass eine Kombination und Integration von Lebensweltorientierter Arbeit und Familientherapie in der SPFH gelingen kann. Das Buch enthält neben der Aufarbeitung der Fachdiskussion eine ausführliche Analyse eines Einzelfalles, in dem Handlungsansätze und Methoden aus beiden Disziplinen anschaulich dargestellt und reflektiert werden.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Andreas Gut, Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Theologe, Familientherapeut (DGSF), war zunächst in der Jugend- und Heimerziehung tätig und betreute anschließend viele Jahre Kinder, Jugendliche und Familien in mobilen Angeboten der Jugendhilfe. Sein derzeitiger Arbeitsschwerpunkt ist die Vermittlung und Beratung von Erziehungsstellen bei den Martin-Bonhoeffer-Häusern in Tübingen. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter für den Studiengang Soziale Arbeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.